

Ich habe ferner den Inhalt der vorliegenden Auflage, gegenüber der ersten, verdoppelt, indem verschiedene der früheren Abschnitte beachtenswerthe Zusätze erhielten und namentlich eine Reihe neuer Abschnitte mit vielen Illustrationen hinzugekommen ist.

Zu dieser Vermehrung des Inhalts bin ich durch folgende Erwägungen gelangt: zum Ersten war mir darum zu thun, den inneren Zusammenhang zwischen diesem vorbereitenden Theile der Formenschule und den anderen, im Wesentlichen für die praktische Anwendung bestimmten, Theilen besser herzustellen und überhaupt die Grundlage für die im II. und III. Theile folgende Entwicklung zu erweitern. Zum Anderen ging ich darauf aus, den Erfahrungen Rechnung zu tragen, welche sich für mich bei der Benutzung meiner gedruckten Bücher im Vergleich zu meinen früheren Lehrheften herausgestellt haben. Auch komme ich damit gleichzeitig den Wünschen ehemaliger Lehrer hiesiger Anstalt, deren Urtheil für mich besonders Werth hat, nach. Endlich Drittens habe ich die neuen Abschnitte hinzugefügt, um der Selbstbelehrung, welche bei der Auffassung architektonischer Formgebung eine sehr wichtige Stelle einnimmt, besser den Weg zu bahnen.

Hinzugekommen ist unter Anderen —: die dorische Decke; die Uebersicht der Hauptverhältnisse in den verschiedenen Säulenordnungen und der Abweichungen darin; dann die Wand bei den Alten und griechische Thür- und Fenstereinfassungen; ferner die römischen Bögen; endlich namentlich die Uebersicht der wichtigsten Baustile christlicher Zeit — byzantinischer, altchristlicher Basilikenstil, romanischer und gothischer Stil u. —

Ich hoffe, daß dies Buch in seiner erweiterten Gestalt der Bestimmung: Bauhandwerker in das Gebiet baulicher Formgebung einzuführen, in erhöhtem Maße entsprechen und überhaupt deren Interesse an der lebendigen Auffassung der Architekturformen sowohl, als auch zum Eingehen auf die Geschichte der Baukunst förderlich anregen wird. — Dann aber dürfte dasselbe nunmehr auch, der übersichtlichen kurzen Darstellung und eingehenden Erklärungen halber, für welche der Verfasser sich im Wesentlichen in Uebereinstimmung weiß mit den Ergebnissen der bedeutsamsten Forschungen neuerer Zeit, eine willkommene Vorbereitung für angehende Studirende des Baufachs sein.

Holzminde n, Mitte Februar 1866.

A. Scheffers.